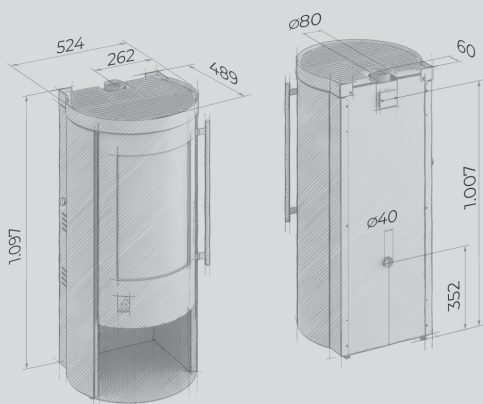


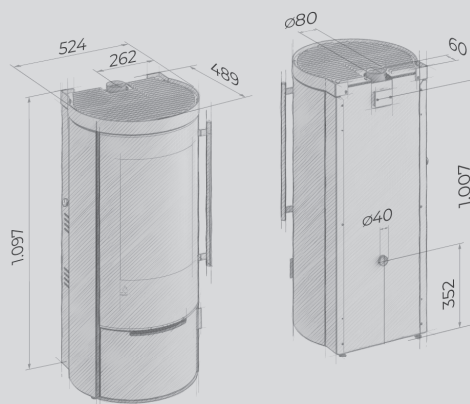
APRICA 2 PELLET | APRICA 2 TREND PELLET

TECHNISCHE INFORMATIONEN

**APRICA 2 PELLET STAHL
APRICA 2 TREND PELLET STAHL**



**APRICA 2 PELLET STEIN
APRICA 2 TREND PELLET STEIN**



Maßangaben in mm



BEDIENUNGSANLEITUNG

Bitte beachten Sie die Hinweise und Vorgaben der Allgemeinen Bedienungsanleitung.

Für den Kaminofen und auch das Verbindungsstück (Rauchrohr) müssen bestimmte Sicherheitsabstände zu brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien eingehalten werden. **Die notwendigen Sicherheitsabstände für Ihren Kaminofen entnehmen Sie bitte folgender Abbildung:**

ABSTÄNDE ZU BRENNBAREM MATERIAL

Aufstellung:	Wand	Ecke
Hinten (dr):	min. 50	-
Seitlich (ds) ohne Einfluss der Strahlung:	min. 150	min. 150
Seitlich (dsms) mit Einfluss der Strahlung:	min. 150	-
Seitenwand (dl) im Strahlungsbereich	min. 800	min. 800
Vorn (dp):	min. 800	min. 800
Vorn Fußboden (df):	0	0
Decke (dc):	min. 750	min. 750
Boden (db):	min. 10 ¹	min. 10 ¹

WANDAUFSTELLUNG

ECKAUFSTELLUNG

¹ bei vollständig eingedrehten Stellfüßen des Ofens

² Seitenwand 1: Ohne Einfluss der Strahlung
³ Seitenwand 2: Mit Einfluss der Strahlung

Maßangaben in mm

Auch bei nicht brennbaren Materialien empfehlen wir einen Wandabstand (dnon) von mindestens 50 mm einzuhalten.

Die notwendigen Sicherheitsabstände für Ihr Verbindungsstück (Rauchrohr) entnehmen Sie bitte den Sicherheitsangaben des Rauchrohrherstellers.

ZUGELASSENE BRENNSTOFFE

✓ Holzpellets gemäß DIN EN ISO 17225-2 A1

Brennstoffe	Bevorzugte Brennstoffe	Sonstige geeignete Brennstoffe	n _s [x%] ⁴ (7,1 kW)	Emissionen bei Nennwärmeleistung (7,1 kW)			
				PM ⁵ (13 % O ₂)	OGC (13 % O ₂) [x] mg/Nm ³	CO (13 % O ₂)	NOx (13 % O ₂)
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 19 %	nein	nein					
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 % (gemäß EN ISO 17225-3 A1)	nein	ja	81	20 mg/m ³	60 mg/m ³	300 mg/m ³	200 mg/m ³
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein					
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein					
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein					
Steinkohlenkoks	nein	nein					
Schwelkoks	nein	nein					
Bituminöse Kohle	nein	nein					
Braunkohlebriketts	nein	nein					
Torfbriketts	nein	nein					
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein					
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein					
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein					
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein					

⁴ Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad
⁵ Bestimmt durch Messung nach EN16510-1:2022 und umgerechnet auf die Heated-filter-Methode auf Grundlage des EN-PME Validation Projektberichtes der CEN.

EIGENSCHAFTEN BEIM AUSSCHLIESSLICHEN BETRIEB
MIT DEM BEVORZUGTEN BRENNSTOFF

Wärmeleistung	
Nennwärmeleistung kW	7,1
Mindestwärmeleistung kW	-
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)	
Therm. Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung %	91
Therm. Wirkungsgrad bei Teillastleistung %	-
Hilfsstromverbrauch (max. Leistungsaufnahme)	
Bei Nennwärmeleistung kW	ca. 0,017 ¹
Bei Mindestwärmeleistung kW	ca. 0,014 ¹
Im Bereitschaftszustand kW	ca. 0,003
AC-Nennspannung / Nennfrequenz	
Bei Nennwärmeleistung kW	-
Bei Mindestwärmeleistung kW	-
Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle	
Einstufige Wärmeleistung / keine Raumtemperaturkontrolle	-
Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	-
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	-
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	✓
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	-
Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	-
Sonstige Regelungsoptionen	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenz- erkennung	-
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	-
Mit Fernbedienungsoption	✓
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung	

Die Brandschutz - und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!

Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören.

Mit wasserführenden Bauteilen ausgestattete Geräte dürfen nur dann in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen betriebsbereit und funktionsfähig sind!

Bei der Schornsteindimensionierung sind die Abgaswerte des Gerätes zu beachten!

¹ Kann u. U. abweichen, da Abgasventilator drehzahlregelt ist und somit der Stromverbrauch Schwankungen unterliegt.
Im automatischen Anzündvorgang beträgt die Leistungsaufnahme ca. 300 Watt.

SCHORNSTEIN

Die Eignung des Schornsteins (nach EN 15287-1:2007+A1:2010, EN 15287-2:2008, EN 13384-1:2015+A1:2019) muss vor Einbau des Kaminofens von ihrem Schornsteinfeger bestätigt werden. Außerdem muss die ordnungsgemäße Funktion des Schornsteins (nach EN 13384 2:2015+A1:2019) in Abhängigkeit von der individuellen Situation vor Ort nachgewiesen werden. Der Mindestförderdruck (Schornsteinzug) Ihrer Schornsteinanlage muss zwischen 12 und 20 Pa liegen.



Über 20 Pa ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.
Wir empfehlen einen Zugbegrenzer/eine Nebenluftvorrichtung zu installieren.



Lässt sich wegen zu hoher Außentemperaturen kein ausreichender Schornsteinzug aufbauen, dann sollte auf eine Inbetriebnahme des Kaminofens verzichtet werden.

1 START DES OFENS

- ✓ Der Ofen schaltet sich ein, wenn Sie den Drehregler im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Leistungstufe stellen.

Betreiben Sie den APRICA 2 Pellet nur mit Pellets der Güteklasse EN PLUS A1! Prüfen Sie außerdem vor jedem Start, ob der Brenntopf nicht verstopft ist.



1. Drehregler | 2. Status-LED | 3. Power-LED

2 BETRIEB

Stellen Sie die Leistung des Ofens mit dem Drehregler auf eine Position zwischen 1 (eine leuchtende Power-LED: 3,8 kW) und 5 (5 leuchtende Power-LEDs: 7,1 kW). Beim Einstellen der Leistungsstufe blinkt die Status-LED grün und zeigt damit an, dass eine Änderung vorgenommen wurde. Wenn Sie die Position des Drehreglers länger als drei Sekunden nicht verändern, wird die neue Leistungsstufe übernommen und die entsprechende Status-LED-Leiste leuchtet konstant grün.

Alle Einstellungen werden über den Drehregler vorgenommen:

1. Benutzung des Drehreglers

Benutzung	Beschreibung
Im Uhrzeigersinn drehen	Leistungsstufe erhöhen
Gegen den Uhrzeigersinn drehen	Leistungsstufe senken
Drücken (wenn ein Fehler besteht)	Ofen zurücksetzen

Die LEDs ändern ihre Farbe und ihren Blinkzustand je nach Zustand des Ofens:

2. Bedeutung der Status-LED

Farbe	Blinkzustand	Status
	konstant	Pelletofen an, Normalbetrieb
	pulsierend	Leistungsstufe wird angepasst
	konstant	Abkühlen, bis die eingestellte Temperatur im Brennraum erreicht ist.
	pulsierend	Abkühlungstimer nach Erreichen der eingestellten Temperatur im Brennraum.
	pulsierend	WLAN-Zugangspunkt aktiviert, kein Gerät verbunden
	konstant	WLAN-Zugangspunkt aktiviert, mind. ein Gerät verbunden
	blinkend	Das Betriebsstundenlimit ist erreicht. Wartung/Service empfohlen.
	pulsierend	Ein Fehler ist aufgetreten

Wenn während des Betriebs ein Problem auftritt, geht der Ofen automatisch in den Fehlermodus über und schaltet sich aus. Im Falle eines Fehlers leuchtet die Status-LED rot auf und beginnt zu blinken. Jeder Fehler hat eine eindeutige Nummer, mit deren Hilfe das Problem identifiziert wird. Die Fehlernummer wird durch die Power-LEDs angezeigt. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Die fünf Power-LEDs ändern ihre Farbe entsprechend dem aktuellen Betrieb. Die Anzahl der LEDs, die eingeschaltet werden, hängt von der gewählten Leistungsstufe oder dem Abkühlungsprozess ab.

3. Bedeutung der Power-LED

Farbe	Blinkzustand	Status
	konstant	Gewählte Leistungsstufe (1 = kleinste Leistung: 3,8 kW 5 = größte Leistung: 7,1 kW)
	konstant	Abkühlungstimer (5 = Abkühlung hat begonnen 0 = Abkühlung ist beendet)
	blinkend	Abkühlung auf die eingestellte Temperatur im Abzug (alle LEDs pulsieren)

3 PELLETS NACHFÜLLEN

Pellets können jederzeit - auch während des Betriebs - nachgefüllt werden. Wir empfehlen jedoch, die Pellets im kalten Zustand nachzufüllen.

Bringen Sie den Pelletsack beim Einfüllen nicht mit dem heißen Ofen in Kontakt. Entfernen Sie Pellets, die neben den Vorratsbehälter gefallen sind!

4 BEENDEN DES HEIZVORGANGS

Stellen Sie den Drehregler aus und die Abkühlphase beginnt. Bevor der Pelletofen neu starten kann, muss er auf eine bestimmte Temperatur abgekühlt sein. Auf diese Weise ist ein erfolgreicher Neustart sichergestellt.

Während der Abkühlphase können Sie über den Drehregler eine Leistungsstufe vorwählen. So aktivieren Sie die Zündverzögerung. Unmittelbar nach der Abkühlphase startet der Pelletofen mit der vorgewählten Leistungsstufe. Sie können die Zündverzögerung jederzeit durch Ausstellen des Drehreglers abbrechen. Der Pelletofen beendet die Abkühlphase und schaltet sich aus.

Entfernen Sie die Asche mithilfe eines handelsüblichen Staubsaugers regelmäßig aus dem Brennraum. ACHTUNG: Saugen Sie den Brennraum erst aus, sobald der Ofen vollständig abgekühlt ist!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Prüfungen / Zulassungen	7,1 kW
EN 16510-2-6:2022 EN 16510-1:2022	✓
BImSchV 2. Stufe	✓
Ökodesign (EU) 2015/1185	✓
Prüfberichte	EZKA/2025-09/0006-1
Prüflabor	SGS Nederland BV Notified Body 1639
Energieeffizienzklasse	A+
Wirkungsgrad %	91
Energieeffizienzindex (EEI)	122
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad (ηs) %	81
Feuerstättenart	Zeitbrand ✓ Dauerbrand -

Wertetripel/Brennstoffe	7,1 kW
Nennraumwärmeleistung kW	7,1
Raumwärmeleistung kW	7,1
Wasserwärmeleistung kW	-
Wärmeleistungsbereich kW	-
Abgasmassenstrom g/s	5,1
Mittlere Abgasstutzentemperatur °C	148
Indirekte Heizfunktion	nein
Mindestförderdruck Pa	12
Verbrennungsluftbedarf m³/h	18,0
Zugelassene Brennstoffe	Holzpellets
Maximale Brennstoffmenge kg	14
Brandsicherheit für Installation am Schornstein	T400-G
Max. Belastung für den Schornstein kg	75

Maße/Gewicht	
Feuerraum Höhe Breite Tiefe (mm)	304 336 115
Gesamter Ofen Höhe Breite Tiefe (mm)	1.097 524 489
Gewicht in kg, ca. ¹	Stahl 110 Stein 150

Technische Ausstattung	
Primär- und Sekundärluft	✓
Anschluss Wechselstutzen Ø 80 mm	↕↔
Außenluft/Frischlufth Ø 40 mm (optional Ø 60 mm)	→
Brennstoffverbrauch (kg/h)	1,6
Brenndauer (h)	8,5
Elektrische Leistungsaufnahme (W)	3 - 300
Spannung / Frequenz Strom (V / Hz)	230 / 50

¹ Die Aufstellfläche für das Gerät muss über eine angemessene Tragfläche verfügen. Wenn eine vorhandene Konstruktion die Bedingungen nicht erfüllt, müssen für ihre Erfüllung geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) ergriffen werden.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers



Till Klask, Geschäftsführer
Brilon, 24.09.2026

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten. Rev.: 002 | Stand 09/2026

VERZEICHNIS DER ANZUGEBENDEN PARAMETER FÜR FEUERSTÄTTEN

Angabe	Erklärung	Einheit	Wert
P_{nom}	Nennwärmeleistung	kW	7,1
P_{SHnom}	Nenn-Raumwärmeleistung	kW	7,1
P_{Wnom}	Nenn-Wasserwärmeleistung	kW	-
P_{part}	Teillast-Wärmeleistung	kW	-
P_{SHpart}	Teillast-Raumwärmeleistung	kW	-
η_{nom}	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	%	91
η_{part}	Wirkungsgrad bei Teillast-Wärmeleistung	%	-
n_s	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	%	81
EEI	Energie-Effizienz-Index	-	122
$CO_{nom} (13\% O_2)$	CO-Emission bei Nennwärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %	mg/m ³	300
$CO_{part} (13\% O_2)$	CO-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %	mg/m ³	-
$NO_{xnom} (13\% O_2)$	NO _x -Emission bei Nennwärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %	mg/m ³	200
$NO_{xpart} (13\% O_2)$	NO _x -Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %	mg/m ³	-
$OGC_{nom} (13\% O_2)$	Kohlenwasserstoff-Emission bei Nennwärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %	mg/m ³	60
$OGC_{part} (13\% O_2)$	Kohlenwasserstoff-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %	mg/m ³	-
$PM_{nom}^1 (13\% O_2)$	Staub-Emission bei Nennwärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %	mg/m ³	20
$PM_{part}^1 (13\% O_2)$	Staub-Emission bei Teillast-Wärmeleistung bei einem Sauerstoffgehalt von 13 %	mg/m ³	-
p_{nom}	Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	Pa	12
p_{part}	Mindestförderdruck bei Teillast-Wärmeleistung	Pa	-
p_w	Maximaler Wasserbetriebsdruck	kPa (bar)	-
d_R	Mindestabstand von der Rückseite zu brennbaren Materialien	mm	min. 50
d_S	Mindestabstand von den Seiten zu brennbaren Materialien	mm	min. 150
d_{SMS}	Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	mm	min. 150
d_C	Mindestabstand von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	mm	min. 750
d_P	Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	mm	min. 800
d_F	Mindestabstand am Fußboden nach vorn	mm	0
d_L	Mindestabstand von der Seitenwand im Strahlungsbereich zu brennbaren Materialien	mm	min. 800
d_B	Mindestabstand unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Materialien	mm	min. 10 ²
e_{lSB}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie im Bereitschaftszustand	kW	0,003
e_{lmax}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung	kW	0,017 ³
e_{lmin}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie bei Teillast-Wärmeleistung	kW	0,014 ³
E, f	Versorgungsspannung, Frequenz	V, Hz	230, 50
W_{max}	Maximale elektrische Leistungsaufnahme	W	-
T_{snom}	Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung	°C	148
T_{spart}	Temperatur am Abgasstutzen bei Teillast-Wärmeleistung	°C	-
T-Klasse	Schornsteinbezeichnung	-	T400-G
$\phi_{f,g nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	g/s	5,1
$\phi_{f,g part}$	Abgasmassenstrom bei Teillast-Wärmeleistung	g/s	-
CON/INT	Geeignet für Dauerbetrieb (CON) oder Zeitbetrieb (INT)	-	Zeitbetrieb (INT)
d_{out}	Durchmesser des Abgasstutzens	mm	ø 80
L, H, W	Gesamtabmessungen der Feuerstätte (Länge, Höhe, Breite)	mm	1.097 524 489
m	Masse der Feuerstätte	kg	Stahl 110 Stein 150
m_{chim}	Maximale Belastbarkeit durch einen Schornstein	kg	75

1 Bestimmt durch Messung nach EN16510-1:2022 und umgerechnet auf die Heated-filter-Methode auf Grundlage des EN-PME Validation Projektberichtes der CEN.

2 bei vollständig eingedrehten Stellfüßen des Ofens

3 Kann u. U. abweichen, da Abgasventilator drehzahlregelt ist und somit der Stromverbrauch Schwankungen unterliegt.

Im automatischen Anzündvorgang beträgt die Leistungsaufnahme ca. 300 Watt.

Anleitungen und weitere technische Dokumente finden Sie hier:



